

7. August 2020

VATERFEST

Abschluß der Meditationen zur Vaterboschaft, Teil 39

An diesem Festtag haben wir vorgesehen, einfach nur Worte aus der Heiligen Schrift zu meditieren und sie mit heiliger Musik zu versehen. Am Ende steht ein Gebet, das aus den Meditationen des Vaterbuchs hervorgeht, welches unsere Antwort an Gott Vater sein kann. Gerne kann man ein solches Gebet auch an andere Menschen weitergeben.

Noch ehe ich dich im Mutterleib formte, habe ich dich ausersehen, noch ehe du aus dem Mutterschoß hervorkamst, habe ich dich geheiligt, zum Propheten für die Völker habe ich dich bestimmt. (Jer 1,5)

Dann sprach Gott: Laßt uns Menschen machen als unser Bild, uns ähnlich! Sie sollen walten über die Fische des Meeres, über die Vögel des Himmels, über das Vieh, über die ganze Erde und über alle Kriechtiere, die auf der Erde kriechen. Gott erschuf den Menschen als sein Bild, als Bild Gottes erschuf er ihn. Männlich und weiblich erschuf er sie. (Gen 1,26-27)

Jetzt aber - so spricht der HERR, der dich erschaffen hat, Jakob, und der dich geformt hat, Israel: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich ausgelöst, ich habe dich beim Namen gerufen, du gehörst mir! (Jes 43,1)

Sieh her: Ich habe dich eingezeichnet in meine Hände. (Jes 49,16a)

Kann denn eine Frau ihr Kindlein vergessen, ohne Erbarmen sein gegenüber ihrem leiblichen Sohn? Und selbst wenn sie ihn vergißt: Ich vergesse dich nicht. (Jes 49,15)

Denn ich, ich kenne die Gedanken, die ich für euch denke - Spruch des HERRN-Gedanken des Heils und nicht des Unheils; denn ich will euch eine Zukunft und eine Hoffnung geben. (Jer 29,11)

Ihr werdet mich suchen und ihr werdet mich finden, wenn ihr nach mir fragt von ganzem Herzen. (Jer 29,13)

Wie ein Hirt weidet er seine Herde, auf seinem Arm sammelt er die Lämmer, an seiner Brust trägt er sie, die Mutterschafe führt er behutsam. (Jes 40,11)

Mit menschlichen Fesseln zog ich sie, mit Banden der Liebe. Ich war da für sie wie die, die den Säugling an ihre Wangen heben. Ich neigte mich ihm zu und gab ihm zu essen. (Hos 11,4)

GEBET:

Geliebter Himmlischer Vater, angezogen durch Deine unendliche Liebe komme ich zu Dir, um Dir mein Herz anzubieten. Es soll eine Wohnstatt für Dich sein, in der Du immer verweilst, um auch alles geben zu können, was Deine Liebe ersonnen hat.

Wenn Du dann, lieber Vater, in mir zuhause bist und ich in Dir, dann laß mich Zeuge Deines Erbarmens sein und mit Dir jene suchen, die noch fern von Dir sind und Dich noch nicht so verstehen, wie Du wirklich bist.

Sie sollen, von Deinem Licht erleuchtet, Dich erkennen, ehren und lieben, und in Deinem Sohn Jesus Christus nach Hause finden.

Ziehe Deine Kirche an Dein Herz und befreie ihre Glieder von aller Verwirrung und Verblendung, damit sie in Deinem Heiligen Geist erstrahlt und das Evangelium in Vollmacht verkündet.

Möge es geschehen, daß Du, geliebter Vater, mit einem eigenen Fest von der ganzen Menschheit geehrt wirst, und so Dein Geist des Friedens über alle Menschen kommt.

Gloria Patri ...